



Grauvieh Schweiz

Vereinszeitschrift von Rätisches Grauvieh Schweiz, Rassenclub Grauvieh Schweiz und Schweizer Grauviehzuchtverein



Foto: Huonder Duri, Segnas

Inhalt

- Meine Gedanken
- Aus der Arbeitsgruppe
- Rätisches Grauvieh Schweiz Tierexpo, Alpbesuch, KB Stiere
- Rassenclub Grauvieh Schweiz Betrieb Mader
- Schweizer Grauviehzuchtverein Betrieb Turner
- Tiroler Stierenauswahl 2016/17
- Züchtertreffen 2016 in Bergün
- Grauviehausstellung Eriz

Ausgabe Nr. 4 September 2016

Meine Gedanken

Der normale Bauer

Ich hatte vor einiger Zeit mit einem Kollegen eine Diskussion über einen Leserbrief, der eher zynisch geschrieben war, wegen der Horninitiative

Die Diskussion endete schliesslich, wer ist der normale Bauer. Ich diskutierte später mit Heini weiter und er meinte dann, was ist normal.

Ist der normale Bauer im Sommer jeden Tag am Heuen, bis er fertig ist oder derjenige, der am Sonntag etwas mit der Familie unternimmt, zumindest wenn nicht gerade Regen angesagt ist?

Ist es der, der möglichst viele verschiedene Tiere hat oder der, der sich auf eine Tierart beschränkt und Spitzenzucht betreibt oder der in der Mitte der beiden?

Hamstert der normale Bauer möglichst viel Land zusammen, damit er möglichst viele Direktzahlungen bekommt, oder sagt er sich, mir genügt, was ich habe und versuche so über die Runden zu kommen...

Ist es derjenige, der neben dem Betrieb noch 100 % auswärts arbeitet oder der vom Betrieb alleine lebt

Es kann auch der mit vielen Maschinen sein oder eben der mit möglichst wenigen, nur gerade sein kann es auch der, der noch mit Ross und Wagen am Heuen ist.... Jedenfalls schätze ich unsere Neuanschaffung von diesem Jahr, den Twister, sehr.

Jedenfalls kamen wir zum Schluss, was der normale Bauer ist, beurteilt jeder anders.

Schlussendlich ist wohl derjenige der normale, der Zufrieden ist mit dem was er hat und das was er tut, auch mit Freude macht. Es wäre ja nicht interessant, wenn jeder das Gleiche tun würde. Darum ist leben und leben lassen wahrscheinlich die beste Variante.

Ich wünsche Euch einen schönen Herbst, viel Freude und Zufriedenheit mit Eurer Arbeit und Grüsse herzlich aus dem Safiental

Eure Redaktorin

Myrtha Tüsel – Bissig



Aus der Arbeitsgruppe

- Das Projekt beim Bund wurde fristgerecht eingereicht. Momentan warten wir auf den Entscheid. Wir werden Euch auf der Homepage auf dem Laufenden halten

Mitglieder der Arbeitsgruppe

Für Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Conny Gantenbein	Witttenberg 313	9103 Schwellbrunn	079 664 97 67
Walo Perreten	Ledi	3784 Feutersoey	033 755 11 31

Für den Rassenclub Grauvieh Schweiz RGCS

Gieri Christ Fravi	Curscheglias	7433 Donat	081 661 10 62
Andreas Bösiger	Heimhausenstrasse 51	3372 Wanzwil	062 961 61 50

Für den Schweizer Grauviehzuchtverein SGVZV

Sepp Waser	Ifängi	6388 Grafenort	041 628 29 22
Martin Dörig	Leugangenstrasse 11	9097 Weissbad	071 799 12 47

Für die Schreibarbeiten (ohne Stimmrecht)

Myrtha Tüsel – Bissig	Acla 1	7104 Versam	081 645 13 34
-----------------------	--------	-------------	---------------

Für Fragen wendet Euch an info@grauvieh-schweiz.ch



Foto: Stefanie Steiner, Sumsiwald

Informationen zur Renale Dysplasie

(Genetischer Defekt der Nieren)

An der GV vom Rassenklub hat Herr Professor Drögemüller über eine neu entdeckte Erbkrankheit beim Grauvieh orientiert. Bei Zwillingskälbern, die Kümmerer waren, wurde eine Nierendeformation gefunden die Genetisch bedingt ist. Genotypischen Berechnungen zufolge war der Südtiroler Stier Emil der Verursacher. Es hat auch in der Schweiz Nachkommen von ihm. Kälber erkranken, wie bei der Neuropathie nur, wenn beide Elterntiere Träger sind. Die schon entnommenen Proben für Neuropathie wurden nachuntersucht. Leider waren Carthag und Beo Träger. Da Carthag Neuropathie - und Dysplasie - Träger war, ist die Gefahr gross, dass seine Nachkommen Träger der einen oder anderen Erbkrankheit sind. Bei Beo ist es zum Glück nur Dysplasie.

Alle direkten oder indirekten Nachkommen von Carthag und Beo die man für die Zucht brauchen möchte, sollten unbedingt getestet werden.

(Wir werden dies im neuen Projekt beim Bund beantragen. Wenn es bewilligt wird, werden ab Neujahr die Kosten für die Untersuchungen der weiblichen Tiere übernommen. Proben, die ab September eingeschickt werden, können im neuen Jahr verrechnet werden.)

Nur von Tieren mit negativem Ergebnis sollten Nachkommen aufgezogen werden. Als Nutzkühe können auch Träger verwendet werden. Mit negativ getesteten Zuchtstieren gibt es keine Krankheitsfälle.

Damit nicht ein Problem wie bei der Neuropathie entsteht, werden zukünftig die Stiere auf beide Gendefekte untersucht. Das geht mit der gleichen Blutprobe.

Es ist gut, wenn uns (beim Zuchtleiter oder auf den Sekretariaten) auffällige Erkrankungen oder Missbildungen gemeldet werden. Wenn mehrere Fälle auftauchen, kann abgeklärt werden, ob es ein Genetisches Problem ist. So können Massnahmen ergriffen werden, bevor grössere Schäden wie durch die Neuropathie entstehen.

Nun die gute Nachricht: Letztes Jahr wurde kein Tier Neuropathie positiv getestet!

Da mit 168 untersuchten Proben ein recht gutes Bild über die Population besteht, kann man mit grosser Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass Carthag und Beo die einzigen Träger von renaler Dysplasie sind und wir das Problem beseitigen können bevor Krankheitsfälle auftreten.

Walo Perreten, Zuchtleiter Rätisches Grauvieh Schweiz



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS



Sommerferien

Bereits sind fast überall die Sommerferien vorbei. Durch meine Arbeit als Schulbusfahrerin, bekomme ich viel mit, was die Kinder so erlebt haben in den Ferien. So durften viele ins Ausland in die Ferien, mit dem Auto oder Flugzeug. Natürlich kam dann auch die Frage; Conny was hast du in den Ferien gemacht? Naja, ich war eine Woche im Berner Oberland in den Ferien und wir waren dort mit dem Zug, Schiff und der Bahn unterwegs. Da meinten zwei Schüler zu mir, och, dass würden sie auch gerne machen. Das war sicher schön. Hmm, aber Conny, das ist doch erst eine Woche. Was hast du sonst noch gemacht? Lasst mich mal überlegen: ich hatte noch einige Tage Taxidienst, dann hatte ich noch eine Woche die schöne Aufgabe des Knechtes, emden, auf der Alp, und in der letzten Woche durfte ich an einem Chauffeuren Kurs teilnehmen. Da meinten diese zwei wieder, da hast du aber superschöne Ferien gehabt, auch wenn du gearbeitet hast.

Natürlich wollten sie noch wissen, was wir am Kurs gemacht haben. So erklärte ich ihnen, wie so eine Feedback-Fahrt abläuft. Einer fährt und die Mitfahrer sagen nachher, wie sie die Fahrt empfunden haben. Wir bekamen auch Tipps vom Kursleiter, wie man sich noch verbessern könnte, damit eine sichere Fahrt gewährleistet ist. Sie fanden dies sehr spannend und beschlossen, wenn sie aussteigen auch ein Feedback abzugeben. Ich darf hier noch sagen, ich habe meine Aufgabe erfüllt. Selber fand ich den Kurs auch sehr spannend und es brachte uns allen auch etwas.



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Definitiv Ferien machte mein Computer. Ich bearbeitete nur die Mails, die wirklich wichtig waren. So bin ich wieder am nacharbeiten, mache mich wieder an die Homepage oder an diesen Text. Es laufen die Vorbereitungen für die Tierexpo vom 1. und 2. Oktober 2016, das Projekt sollten wir auch nicht aus den Augen verlieren, Expertenwochenende und schon bald gehen wieder die verschiedenen Sitzungen los. Es wird uns nicht langweilig.

So gehen nicht nur 5 Wochen Sommerferien rasend schnell vorbei, sondern auch der Alltag.

Ich wünsche Euch allen einen guten Herbst und viel Glück in Haus und Stall.

Conny Gantenbein
Präsidentin Rätisches Grauvieh Schweiz



Fotos: Conny Gantenbein

Eine Bitte habe ich noch:

- **falls ihr Anliegen und Vorschläge habt, wendet euch an mich, den Vorstand oder an Silvia Zoll.**
- **Sendet mir doch auch Zeitungsberichte von euch und euren Betrieben, wenn ich diese auf die Homepage stellen darf.**
- **Gesucht sind auch Betriebsberichte, Grösse und Gestaltung sind frei**



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Ein Alpbesuch mit Folgen

Es war Mitte Juli, schönstes Heuwetter, als wir uns am Sonntagmorgen kurzfristig entschlossen hatten unsere Rätische Grauviehherde auf der Alp Schaneralp zu besuchen. Nach einer guten Stunde Autofahrt sahen wir beim Aussteigen, dass die Mutterkühe kleine Punkte weit oben unter dem Alvier sind. So hiess es die Wanderschuhe gut binden und eine stündige Wanderung zu den Tieren in Anlauf zu nehmen. Vater und Sohn zogen tüchtig aus, somit konnten wir die Wanderzeit kräftig verkürzen und das Gottenkind vom Flachland hat wieder einmal Horror von Wanderungen bekommen...

Oben angekommen, sind die zwei Jungs des Südtiroler Hirten bei der Kontrolle der Tiere und kommen sofort berichten, dass eine Kuh von uns zu früh gekalbert hat. Sie zeigen uns den Platz wo das zu frisch gewordene Kalb liegt und zählen uns Nummern auf von Kühen, die für die Frühgeburt in Frage kämen. In dem Moment als ich die Zahlen in meinem Hirn abspule und sie in Namen umwandle sehe ich unsere Greina in der Nähe mit einem prall gefüllten Euter. Sie steht pickelhart in der Nähe des Kalbes, obwohl es seit der gestrigen Geburt schon zur Hälfte von den Wildtieren gefressen ist. Wir besichtigen noch die restliche Herde und sind ein wenig gedämpft in unserer Wiedersehensfreude. Die Herde zieht Richtung Brunnentrog, nur Greina bleibt alleine beim Kalb zurück.



Wir müssen uns von der Herde ab schleichen, da wohl alle mit nach unten kämen. Nur schnell einen Abstecher zu unserem Muni, der etwas abseits seiner Arbeit bei einer brünstigen Kuh nachkommt und schon sind wir auf dem Weg zur Hütte hinunter. Nun beginnen die Überlegungen was mit Greina geschehen soll. Unsere Meinungen gehen auseinander, Christian meint oben lassen und nach der Alpzeit zum Metzger, ich bin vehement dagegen und starte einen Aufruf im Facebook nach einem frischen Kalb.



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS



Auf der Schaneralp Sömmern ca. 110 Mutterkühe mit Kälbern

Meine Suche zeigt Wirkung und bis am Abend habe ich drei verschiedene Möglichkeiten für ein Ersatzkalb in der Ostschweiz. Mit dem Hirte ein Telefonat, der mir verspricht die Kuh am Montag nach dem Zäunen runter zur Hütte zu nehmen. Nach einem Tag mit vielen Heufudern wird eine Abholung nur auf den späteren Abend möglich sein.

Schnell den Anhänger beim Nachbarn ausleihen und die Fahrt kann wieder losgehen in Richtung Schaneralp. Der Hirte kommt uns mit der Kuh entgegen, da die Strasse durch einen Holzschlag arge Bodenwellen bekommen hat. Greina kommt voraus die Strasse runter, die Hirten hintennach. Sie steigt freiwillig in den Hänger und bekommt noch Streicheleinheiten von den Jungs. Der Feierabend wird spät, aber die Kuh ist zu Hause im Strohbett und kann sich etwas erholen. Am morgen früh starten wir in Richtung Thurgau und holen den Brown Swiss Muni Rino. Er wird wohl nicht gar so fleischig wie eine Mastrasse werden, aber meine Kühltruhe will auch wieder gefüllt sein.

Rino sei ein kleiner bockiger Muni, der zwei Tage nach der Geburt bei seiner Mutter saugen durfte und nachher absolut nichts von der Schoppenflasche wissen wollte. Er wird mit Hunger aus dem Hänger gelassen, die Kuh an der Glocke festgehalten, schnell das Euter zeigen und schon wird getrunken ohne Hilfe. Bis am Abend ist das Kalb adoptiert und die Kuh liebt ihn über alles. Letztendlich bekommt Greina noch Fieber und braucht den Tierarzt für eine nicht abgegangene Nachgeburt. Alles in allem, trotz dem vermeintlichen Unglück ein Glück, dass wir richtig reagiert haben und wir unsere Greina noch ein weiteres Jahr behalten dürfen.

In zwei Wochen kommen die anderen Mutterkühe auch nach Hause, schon ist eine weitere Alpsaison zu Ende. Ich hoffe alle eure Kühe kommen gesund aus den Sommerferien zurück und können nächstes Jahr eine weitere Saison auf den Alpen geniessen.

Susanne Knaus



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS



ProSpecieRara Tier-Expo

- nationale Schau gefährdeter Nutzierrassen

Samstag, 1. Oktober 2016 10:00 Uhr bis Sonntag, 2. Oktober 2016 17:00 Uhr
Vianco Arena Brunegg AG



Die Tier-Expo ist der nationale Event für gefährdete Nutzierrassen in der Schweiz. Er präsentiert wie kein anderer Anlass die ganze Vielfalt der bedrohten Rassen und leistet damit einen grossen Beitrag an deren Wahrnehmung sowohl in Tierhalterkreisen wie auch in der breiten Bevölkerung.

Die Kombination aus publikumsorientiertem Schau- und Festbetrieb und fachlichen Beständeschauen wurde 2006 erstmals in diesem Rahmen durchgeführt. 2011 fand die Tier-Expo zum zweiten Mal statt. Nach grossen Erfolgen mit 14'000, resp. knapp 16'000 Besuchern war klar, dass weitere 5 Jahre später, 2016 mit einer dritten Auflage weiter für dies Sache der gefährdeten Rassen Werbung gemacht werden soll.

Die Expo richtet sich an ein breites Publikum und macht die Biodiversität der Nutztiere erlebbar. Sie sensibilisiert nicht nur künftige Konsumentinnen und Konsumenten, die bewusst Biodiversitäts-Produkte kaufen, sondern hilft auch bei der Gewinnung neuer Betriebe, die in die Haltung und Zucht gefährdeter Rassen einsteigen.

- Präsentation aller ProSpecieRara-Tierrassen mit Schautieren
- Infostände der Rassevereine
- Tier- und Fachpräsentationen in der Stroh-Arena
- Verkaufsstände mit vielen Spezialitäten von alten Rassen
- Wollschweinrennen
- Schau-Schafschur
- Kinderattraktionen inkl. Interviews und Kinder-Autogrammstunden mit den Darstellern von Schellenursli (Jonas Hartmann am Samstag) und Heidi und Geissenpeter (Anuk Steffen und Quirin Agrippi am Sonntag). Interviews jeweils um 13.30 Uhr in der Stroharena und Autogrammstunden jeweils 14.00 - 15.00 Uhr am ProSpecieRara-Stand.
- Festbeizli mit feinen ProSpecieRara-Fleischspezialitäten.

Öffnungszeiten

Samstag, 1. Oktober, 10-20 Uhr

Sonntag, 2. Oktober, 10-17 Uhr

Der Eintritt ist frei. Die Besucher können sich mit dem Kauf eines Tier-Expo-Abzeichen revanchieren.



Foto: Peter Blättler, Hergiswil



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Achtung, Achtung, Achtung, Achtung, Achtung!!!

nur die hier aufgeführten KB-Stiere werden von der RGS anerkannt!

Arturo 120.0384.7448.1

Arturo neigt eher zu kleinen, leichteren Kälbern was zu leichteren Geburten führt. Eignet sich sehr gut für Rinder oder nicht so erfahrene Kühe.

Hugo 120.0127.2888.3

Cäsar 120.0000.3135.3

Aron 120.0103.0619.9

Donnerstag 120.0722.8030.7, Geb. 13.11.08

Der Stier überzeugt durch seine sehr gute obere Linie, die ausgezeichnete Bemuskelung, und das korrekte Fundament. Er kann zur Verbesserung des Gewichts, bei eher zu kleinen und leichten Tieren eingesetzt werden. Von der Mutterseite her sollte auch genügend Milch vorhanden sein. Die Geburten verliefen problemlos, bis mehr Erkenntnisse vorhanden sind, sollte er nicht auf allzu junge Rinder eingesetzt werden.



Foto Swissgenetics

Bruno 120.0916.5357.1, Geb.14.11.2012

Bruno ist 3 Jährig und mit 125 cm ein eher kleiner Stier. Er ist gut mittel bemuskelt, harmonisch, gut in der oberen Linie und Becken. Sein feines, tadelloses Fundament gehört zu seinen Stärken. Bruno stammt von einer sehr schönen Milchkuh mit sehr gutem Euter aber etwas langen Strichen ab. Zwei Halbschwestern Väterlicherseits, die besichtigt werden konnten, haben ebenfalls sehr gute Euter.

Der Stier eignet sich gut für Rinder. Bei eher grossen Kühen kann er zur Korrektur der Grösse eingesetzt werden. Aber auch zur Erhaltung des eher kleinen und leichten Schlages eignet sich Bruno ausgezeichnet. Seine geringe Verwandtschaft in der Population macht ihn zu einem wertvollen Stier.



Foto RGS

Für die ersten dreissig Rückmeldungen über den Geburtsverlauf der Nachkommen von Bruno wird eine Prämie von CHF 20.00 ausbezahlt. Das Formular kann im Internet unter «Stiere» heruntergeladen werden

Ein weiterer Stier ist zurzeit in der KB-Station Swissgenetics zur Absamung, wenn alles klappt sollten die Samen demnächst im Sortiment erhältlich sein. Wir werden in der Homepage informieren, dort sind auch weitere Angaben über Donnerstag und Bruno.

Die Samen bitte unbedingt bei Herr Minder Telefon 031-910 62 22: swissgenetics, Eichenweg 4, Postfach 466, 3052 Zollikofen, bestellen. Besamer und Tierärzte wissen nicht welche Samen für das Rätische Grauvieh anerkannt werden!

Alle fremd importierten Samen werden von der RGS nicht anerkannt.

Bei Fragen und für Inzuchtberechnungen wenden Sie sich bitte an die Zuchtbuchführerin Silvia Zoll – 071 755 13 40 oder Mail: raetischesgrauvieh@grauvieh-schweiz.ch

Auf unserer Homepage www.grauvieh-schweiz.ch unter Stiere – sind immer die neusten Daten.



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Schöni Geb. 02.2002



Schöni 2003



Schöni 2016 tragend mit dem 13. Kalb



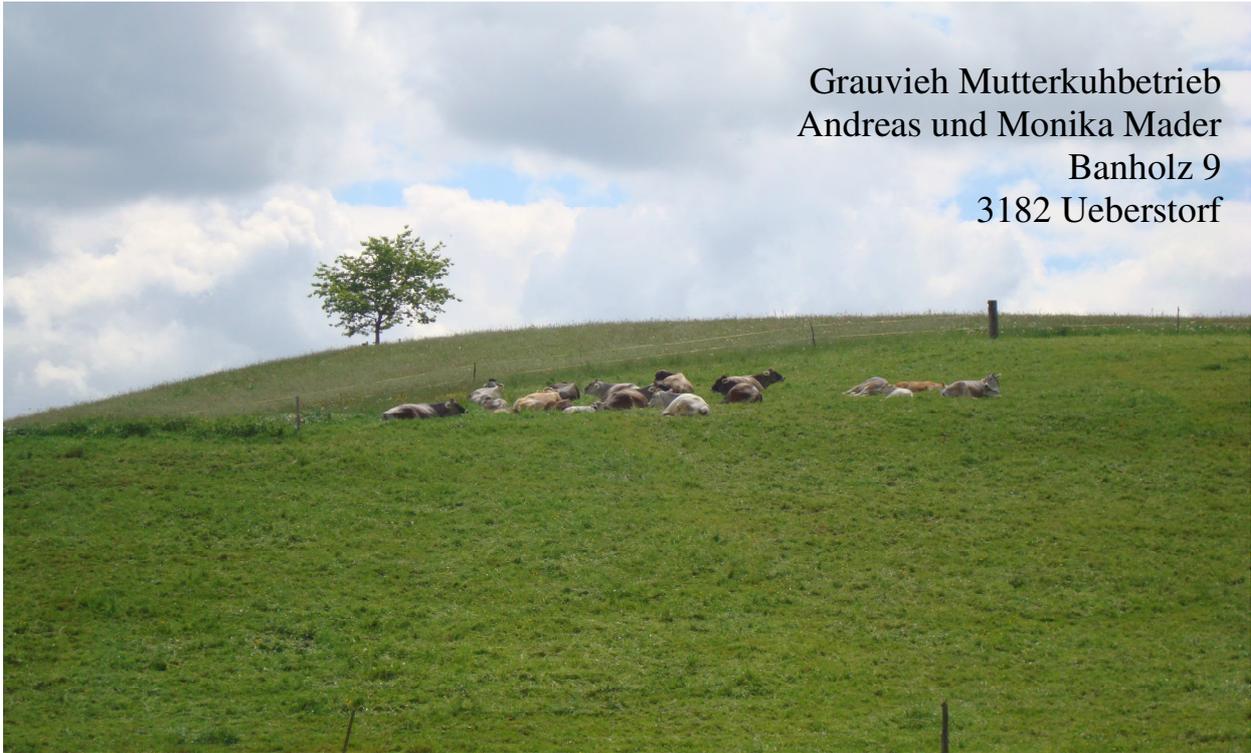
Schwalbe geb. 06.2015

12. Kalb von Schöni



Schu geb. 03.2007 4. Kalb von Schöni

Grauvieh Mutterkuhbetrieb
Andreas und Monika Mader
Banholz 9
3182 Ueberstorf



Unser Nebenerwerbs- Bio-Mutterkuh Betrieb liegt nordseitig in der Hugelzone,
im freiburgischen Ueberstorf auf 650m . M.
Er umfasst 8.5ha landwirtschaftliche Nutzfläche und 1ha Wald

Tiere:

- 10 Mutterkühe und 10 Kälber
- 1 Aufzuchtrind (auswärts)
- 1 Hund
- 3 Katzen
- 10 Schildkröten
- 1 Kaninchen



Im Jahre 1985 konnten wir den Betrieb von meinem Götti käuflich erwerben. Davor waren meine Eltern 17 Jahre Pächter .

Bereits 1989 stellten wir auf Mutterkuhhaltung um. Der Anbindestall wurde kostengünstig in einen Laufstall umfunktioniert. Am bestehenden Gebäude bauten wir 1992 eine Güllegrube mit darauf liegendem Fressplatz und ein Fahrsilo an. Da wir heute Siloballen produzieren wird der Fahrsilo als Holzschnitzzellager genutzt.

Die eigenen Simmentaler Kühe belegten wir mit Angus oder Limousin Stieren und kauften noch Angus Kühe dazu. In den ersten Jahren machten wir auch im FLEK (Fleischrinder-Leistungskontrolle) bei der SVAMH (Schweizerische Vereinigung der Ammen- und Mutterkuhhalter) mit.

Unser Milchkontingent wurde damals stillgelegt und wir mussten der Käsereigenossenschaft eine Ausfall Entschädigung bezahlen.

Am Anfang betrieben wir noch Ackerbau mit Saatkartoffeln und Getreide, unsere Mutterkuh Herde bestand damals aus 8 Kühen. Später haben wir den Ackerbau aufgegeben und konnten den Bestand unserer Herde auf 14 Kühe erhöhen.

Im 1999 haben wir unseren Grünland-Betrieb auf Bio umgestellt.



Praktisch von Anfang an hatten wir auch immer eine braune Kuh in der Herde, weil uns die Braunen immer gut gefielen. Seit 10 Jahren fahren wir nach Österreich ins Tirol in die Ferien. Dort haben wir uns sehr schnell in die "Grauelis" verliebt.

Die Grauvieh Rinder Mara und Tekla haben wir 2012 gekauft. Im Herbst 2013 kam Rind Sindi und im Frühling 2014 die Rinder Flora und Sissi dazu. Unser jetziger Bestand besteht nun aus 8 Kühen, drei davon aus eigener Nachzucht, einer Simmentaler- und einer Kreuzungskuh.



Umstellung auf Grauvieh



Unsere Kreuzungskuh Olivia



Mara mit Marvin

An der SwissOpen 2015 waren wir mit den Kühen Mara mit Stier Marvin und Sindi mit Kuhkalb Susi vertreten. Der Stier Marvin lebt heute bei Bösiger's in Wanzwil.



Jan mit Stierkalb Marvin an der Swissopen 15

Nun sind wir bei Mutterkuh Schweiz als Grauvieh-Zuchtbetrieb eingetragen. Grundsätzlich werden die Kuhkälber enthornt und aufgezogen, die Stierkälber kastriert und als Bio Natura-Beef verkauft. Für 2-3 Tiere im Jahr haben wir private Abnehmer.

Unsere Tiere werden ausschliesslich mit Gras, Heu und Grassilage gefüttert.

Beim Rasseclub Grauvieh Schweiz fühlen wir uns sehr wohl und es sind schon wertvolle Kameradschaften entstanden.



Unsere Familie

Wir haben vier erwachsene Kinder, Sarah, Rebekka, Nadja und Jan sowie zwei Grosskinder Yanick und Lisa.

Jan wohnt als einziger noch bei uns zu Hause.



Andreas & Monika

Ich habe die Landwirtschaftliche Ausbildung bis und mit Meisterprüfung absolviert.

1991 Besuch des Bio Kurses im Kanton Bern, da im Kanton Freiburg kein solches Angebot bestand.

2007 Besuch des Christbaum Kurses, was sehr interessant war, bis heute haben wir aber noch keine Tannenbäume gepflanzt.

Beim Arbeiten auf dem Bau habe ich mir das Plattenlegen angeeignet. Heute arbeite ich nebst Bauernbetrieb als selbständiger Plattenleger.

Monika ist gelernte Kauffrau, später hat sie sich zur Spielgruppenleiterin ausbilden lassen, was sie 16 Jahre lang ausgeübt hat.

Heute ist sie meistens auf dem Betrieb anzutreffen als Mädchen für Alles mit Haushalt, Garten, Umschwung, Tierbeobachtung und Mithilfe, Büro, Grosi und Vielem mehr.





Der nasse Frühling/Sommer
machte auch uns zu schaffen.
Wir grasten alle Ecken und
Hostett, da die Kühe nicht mehr
auf die Weide konnten und
warteten auf den Heuet.



Rind Mira, aus eigener Nachzucht



Unser Jüngster

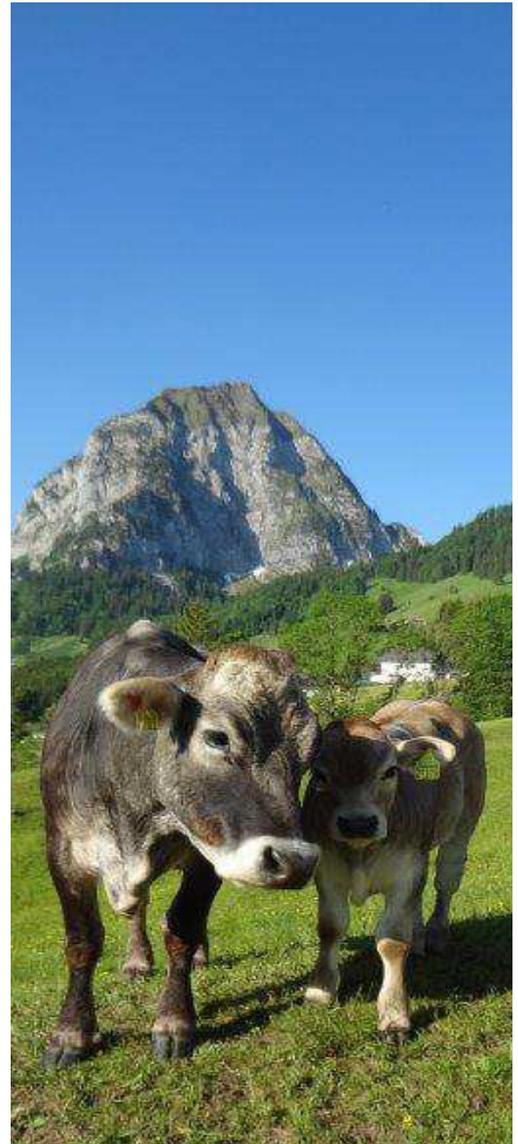
Mutterkuh-Impressionen RCGS



Pina Thaller + Fritz Luchsinger, Haslen



Patrizia + Bernhard Schöpfer, Schüpheim



Hedy + Ady Inderbitzin, Alpthal



Adrian Hotz, Morgarten



Annemarie + Hansjakob Ott, Wila

Bio Braun- und Grauviehzuchtbetrieb Familie Turner



Wohnhaus mit Hauptstall in Saas (1000m.ü.M.)

Unser Betrieb hat 24 ha Land. Im Winter haben wir die Tiere auf fünf Ställe verteilt.

Die Milchkühe haben wir von November bis im April in dem Stall neben unserem Haus, danach werden sie auf die andere Talseite „verstellt“. Dort bleiben sie bis etwa Ende Mai, ungefähr dann ist die Almende Eröffnung, dann gehen wir wieder zurück in den anderen Stall mit ihnen, bis sie auf die Alp gehen.



Stall auf der anderen Talseite (1100m.ü.M.)





Maiensäss (1800m.ü.M.) im Oberberg



Grandeza V: Natobb

Das Jungvieh haben wir im Herbst eine Weile im ganzen Maiensäss eingezäunt, danach gehen wir mit ihnen in einen Stall im Mittelberg wo sie zuerst auch noch draussen sind.

Ende Oktober bringen wir sie wieder hoch in unser Maiensäss (Vorwinterung) und dort bleiben sie bis kurz vor Weihnachten, danach werden sie in einen Stall unter dem Dorf gebracht.

Unser momentaner Tierbestand:

8 Kühe (4 Graue)

7 Kälber (3 Graue)

8 Jährlinge (1 Graue, inkl. Vertragstiere)

3 Rinder (inkl. Vertragstiere)

2 Esel

1 Maultier

1 Schaf

27 Ziegen

50 Hühner

2 Schweine



Zira V: Doldus



Zofie V: Donnerhall

Unsere Familie

Vater Christian und Mutter Domenica sind 100% auf dem Hof, die älteste Tochter Katharina arbeitet als Köchin in einem Altersheim und in der Freizeit hilft sie auf dem Betrieb mit, Sohn Simon arbeitet hauptsächlich auf dem Betrieb und nebenbei ist er noch bei einem Lohnunternehmen und Tochter Ursina macht eine Lehre als Detailhandelsfachfrau und hilft auch in der Freizeit auf dem Betrieb.



Zitta V:Dogger



Zira und Tochter Zofie



Aus dem Vorstand des Zuchtvereins



Weiterhin erhältlich sind diese beiden Hüte. Bei Interesse meldet Euch bei Myrtha

Vorstand Schweizer Grauviehzuchtverein

Präsident:	Sepp Waser	Ifängi	6388 Grafenort	Tel. 041 628 29 22
Aktuar:	Martin Dörig	Leugangenstr.11	9057 Weissbad	Tel. 071 799 12 47
Kassierin& Redaktion:	Myrtha Tüsel – Bissig	Acla 1	7104 Versam	Tel. 081 645 13 34
				Mail: felsenbauer@bluewin.ch
				Natel 079 243 74 67
Mitglied:	Christian Gantenbein – Blumer	Loch	9472 Grabserberg	Tel. 081 771 33 48



Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 26. Januar 2017

Die Stiere auf den nachfolgenden Seiten sind alles Tirolerabstammung!

DINORUS AT 000.5224.3114.4

geb. 23. 8. 2006

45.-

Stierlinie Dichter – Elmo



ABSTAMMUNG		Stammbaum
DINOS AT 057.399.534 ZW: 110 / 109 / +157 +0.26 +0.01	DOGAN AT 083.967.876	DICHTER
	HOLLA AT 202.399.476	DONKO
GOLDA AT 052.099.134 ZW: 12/11 - 5997-3.96-3.21-430 HL: 7. - 6688-3.84-3.14-467	STARUS AT 203.274.576	EMIL
	GELA AT 203.892.476 13/12 - 5069-3.39-3.01-324	NALEM

ZUCHTWERTE (AT/DE, 09.08.2016)		Historie	GZW +1, MW +0, FW -1, FIT +1	GZW 118 (62)					
MILCH		+149 +0.19 +16 +0.07 +9		MW 111 (80)					
100-Tg.:	20 1736 - 3,97 - 3,16 - 124	Stall: 4788	Tö int.: 22 PM	Anp.(MW):					
1.Lakt.:	18 4125 - 4,10 - 3,37 - 308	4799	22 8	94,7					
2.Lakt.:	16 4613 - 4,02 - 3,34 - 340	4799	18 8						
3.Lakt.:	16 4967 - 4,10 - 3,29 - 367	4925	17 8						
FLEISCH				FW 123 (77)					
Nettozun.-Ochs:	114 (65)	Handelskl.-Ochs:	108 (56)						
Nettozun.-Kalb:	113 (48)	Handelskl.-Kalb:	112 (58)						
FITNESS				FIT 104 (58)					
Nutzungsdauer:	103 (46)	Bef./Fruchtbar. mat:	106 (42)						
Persistenz:	102 (80)	Kalbverlauf (p/m):	96 (69) 113 (54)						
Zellzahl:	92 (68)	Totgeburten (p/m):	100 (52) 108 (43)	Melkbarkeit: 110 (73)					
EXTERIEUR		20 Töchter: 112 - 119 - 89 - 100 - (ER 104)							
Merkmal	ZW Extrem	54	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	112								
Bemuskelung	119								
Form	89								
Euter	100								
Größe	110 klein								groß
Länge	116 kurz								lang
Breite	115 schmal								breit
Tiefe	116 seicht								tief
Schulter	88 locker								fest
Rücken	93 matt								straff
Beckenneigung	90 abgezogen								leicht gen.
Sprg.winkel	86 steil								normal
Sprg.winkel	89 gesäbelt								normal
Sprg.auspräg.	81 schwammig								trocken
Fessel	100 durchtrittig								fest
Klauentracht	104 flach								hoch
Klauenschluss	101 offen								geschlossen
Baucheuter	106 wenig								viel
Schenkeleuter	95 wenig								viel
Eutersitz	103 locker								straff
Strichausbildung	98 fehlerhaft								gut
Strichstellung	100 gespreizt								senkrecht
Euterreinheit	104 Nebenstr.								reine Euter

NONOS AT 003.9761.8909.8

geb. 13. 12. 2005

39.-

Stierlinie Neger - Dichter



ABSTAMMUNG		Stammbaum
NERLO AT 221.297.176 ZW: 95 / 102 / +1 -0.11 +0.09	NERVONII AT 097.114.576	NERV
	BELINA AT 206.867.976	NARILLO
FAUNA AT 236.854.642 ZW: 11/11 - 5654-4.16-3.30-422 HL: 6. - 5962-4.40-3.38-464	DINOS AT 057.399.534	DOGAN
	FLORA AT 217.456.576 2/1 - 4189-3.26-3.43-280	DENEUS

ZUCHTWERTE (AT/DE, 09.08.2016)		Historie	GZW -2, MW -1, FW -1, FIT -2	GZW 98 (64)					
MILCH		+121 -0.31 -11 -0.02 +3		MW 98 (79)					
100-Tg.:	23 1831 - 3,66 - 3,19 - 125	Stall: 4869	Tö int.: 23 PM	Anp.(MW):					
1.Lakt.:	20 4511 - 3,85 - 3,40 - 327	4990	23 7	95,0					
2.Lakt.:	19 4890 - 3,77 - 3,33 - 347	4972	23 7						
3.Lakt.:	6 5299 - 3,86 - 3,43 - 386	5106	16 6						
FLEISCH				FW 100 (76)					
Nettozun.-Ochs:	110 (61)	Handelskl.-Ochs:	107 (53)						
Nettozun.-Kalb:	94 (49)	Handelskl.-Kalb:	84 (59)						
FITNESS				FIT 98 (61)					
Nutzungsdauer:	96 (52)	Bef./Fruchtbar. mat:	-5% 101 (43)						
Persistenz:	97 (80)	Kalbverlauf (p/m):	104 (83) 103 (56)						
Zellzahl:	98 (69)	Totgeburten (p/m):	103 (66) 106 (44)	Melkbarkeit: 109 (72)					
EXTERIEUR		28 Töchter: 120 - 110 - 99 - 106 - (ER 102)							
Merkmal	ZW Extrem	54	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	120								
Bemuskelung	110								
Form	99								
Euter	106								
Größe	120 klein								groß
Länge	120 kurz								lang
Breite	109 schmal								breit
Tiefe	105 seicht								tief
Schulter	99 locker								fest
Rücken	98 matt								straff
Beckenneigung	99 abgezogen								leicht gen.
Sprg.winkel	99 steil								normal
Sprg.winkel	99 gesäbelt								normal
Sprg.auspräg.	101 schwammig								trocken
Fessel	100 durchtrittig								fest
Klauentracht	113 flach								hoch
Klauenschluss	101 offen								geschlossen
Baucheuter	113 wenig								viel
Schenkeleuter	108 wenig								viel
Eutersitz	108 locker								straff
Strichausbildung	102 fehlerhaft								gut
Strichstellung	103 gespreizt								senkrecht
Euterreinheit	102 Nebenstr.								reine Euter

Dieser Stier ist bei Select Star erhältlich Tel: 022 349 73 73

DIKOS AT 005.3148.5122.3

geb. 12.10.2013

38.-

Stierlinie Dichter - Elmo



ABSTAMMUNG		Stammbaum	
DIONUS AT 157.101.642 ZW: 113 / 105 / -259 +0.27 +0.30		DIRIO AT 200.568.476	DOGAN
XENA AT 856.160.714 ZW: 6/5 - 5913-4.33-3.56-467 HL: 3. - 5809-5.00-3.52-495		LINDE AT 224.725.576	DENEUS
		SEKOS AT 204.033.745	STELO
		XENIA AT 362.150.772 5/3 - 5389-4.30-3.57-424	DICHPEZ
ZUCHTWERTE (AT/DE, 09.08.2016)		FW-1	GZW
MILCH		MW	
100-Tg.:	Stall:	Tö int.: PM	Anp.(MW):
1.Lakt.:			
2.Lakt.:			
3.Lakt.:			
FLEISCH		FW 107 (51)	
Nettozun.-Ochs: 101 (36)	Handelskl.-Ochs: 96 (26)		
Nettozun.-Kalb: 110 (27)	Handelskl.-Kalb: 102 (30)		
FITNESS		FIT	
Nutzungsdauer: 109 (37)	Bef./Frucht. mat: -25%		
Persistenz: 111 (39)	Kalbeverlauf (p/m): 97 (49)	94 (38)	
Zellzahl: 109 (36)	Totgeburten (p/m): 97 (41)	94 (31)	Melkbarkeit: 96 (38)

SEPEO AT 557.362.218

geb. 25. 6. 2011

45.- R

Stierlinie Elmo - Dichter



ABSTAMMUNG		Stammbaum	
SEKOS AT 204.033.745 ZW: 114 / 105 / -84 +0.07 +0.20		STELO AT 202.952.476	EMIL
LAURA AT 956.527.742 ZW: 9/9 - 5659-3.95-3.38-415 HL: 6. - 6303-3.87-3.28-451		ESTHER AT 223.382.876	DIZEM
		DIECHO AT 204.300.876	DOGAN
		LINA AT 216.329.876 5/5 - 5567-4.05-3.01-393	BASIL
ZUCHTWERTE (AT/DE, 09.08.2016)		FW-1	GZW
MILCH		MW	
100-Tg.:	Stall:	Tö int.: PM	Anp.(MW):
1.Lakt.:			
2.Lakt.:			
3.Lakt.:			
FLEISCH		FW 114 (70)	
Nettozun.-Ochs: 103 (41)	Handelskl.-Ochs: 96 (32)		
Nettozun.-Kalb: 114 (57)	Handelskl.-Kalb: 114 (66)		
FITNESS		FIT	
Nutzungsdauer: 111 (37)	Bef./Frucht. mat:		
Persistenz: 91 (43)	Kalbeverlauf (p/m): 108 (58)	97 (40)	
Zellzahl: 106 (38)	Totgeburten (p/m): 108 (45)	104 (34)	Melkbarkeit: 97 (39)

CAWIKO AT 001.1199.3918.0

geb. 5. 9. 2010

38.-

Stierlinie Capri - Dichter



ABSTAMMUNG		Stammbaum	
CARIGER AT 822.445.442 ZW: 89 / 89 / -156 -0.09 -0.15		CAPLY AT 094.062.676	CAPRI
WICKIE AT 983.695.245 ZW: 7/6 - 6282-4.24-3.35-477 HL: 3. - 6861-4.85-3.40-566		MUTTI AT 205.452.576	ARTUS
		DIONUS AT 157.101.642	DIRIO
		WINNY AT 272.745.672 2/2 - 6163-4.85-3.36-506	DOLDUS
ZUCHTWERTE (AT/DE, 09.08.2016)		Historie	FW-1 GZW 100 (48)
MILCH		MW 101 (58)	
100-Tg.:	9 1773 - 4,09 - 3,05 - 127	Stall: 4606	Tö int.: 10 PM Anp.(MW): 97,4
1.Lakt.:	1		10 7
2.Lakt.:	0		1 4
3.Lakt.:	0		0 0
FLEISCH		FW 110 (71)	
Nettozun.-Ochs: 101 (58)	Handelskl.-Ochs: 106 (50)		
Nettozun.-Kalb: 107 (41)	Handelskl.-Kalb: 105 (51)		
FITNESS		FIT 97 (42)	
Nutzungsdauer: 98 (34)	Bef./Frucht. mat: -5%	101 (26)	
Persistenz: 88 (59)	Kalbeverlauf (p/m): 100 (71)	100 (33)	
Zellzahl: 101 (46)	Totgeburten (p/m): 102 (54)	101 (21)	Melkbarkeit: 94 (60)

CASSO AT 009.8420.5517.7

geb. 20. 8. 2009

45.- R

Stierlinie Capri - Dollar



ABSTAMMUNG		Stammbaum
CAPLY AT 094.062.676	CAPRI AT 077.760.676	CHARIS
ZW: 91 / 80 / -402 -0.39 -0.08	LAURISSA AT 086.029.876	ELEFANT
TESSA AT 131.054.172	DOLDUS AT 216.676.976	DOLF
ZW:	TANJA AT 222.826.376	LARGER
8/7 - 6605-3.87-3.10-460	6/5 - 4927-3.93-3.53-367	
HL: 8. - 8131-3.87-2.90-551		

ZUCHTWERTE (AT/DE, 09.08.2016)		Historie	GZW +0, MW -4, FW -1, FIT +2	GZW 103 (55)					
MILCH		-198 -0.44 -30 -0.09 -11		MW 82 (67)					
100-Tg.:	13 1786 - 3,68 - 3,20 - 123	Stall: 5860	Tö int.: 18 PM	Anp.(MW):					
1.Lakt.:	6 4511 - 3,88 - 3,41 - 329	6066	18 6	102,7					
2.Lakt.:	1		6 5						
3.Lakt.:	0		1 1						
FLEISCH				FW 127 (76)					
Nettozun.-Ochs:	114 (69)	Handelskl.-Ochs:	108 (61)						
Nettozun.-Kalb:	120 (39)	Handelskl.-Kalb:	112 (49)						
FITNESS				FIT 101 (50)					
Nutzungsdauer:	99 (41)	Bef./Fruchtbar. mat:	-3%	98 (33)					
Persistenz:	102 (68)	Kalbverlauf (p/m):	103 (86)	96 (42)					
Zellzahl:	106 (66)	Totgeburten (p/m):	102 (71)	102 (28)					
				Melkbarkeit: 88 (65)					
EXTERIEUR									
Merkmal	ZW Extrem	54	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	109								
Bemuskelung	124								
Form	115								
Euter	93								
Größe	108 klein								groß
Länge	114 kurz								lang
Breite	118 schmal								breit
Tiefe	117 seicht								tief
Schulter	100 locker								fest
Rücken	114 matt								straff
Beckenneigung	114 abgezogen								leicht gen.
Sprg.winkel	105 steil								normal
Sprg.winkel	108 gesäbelt								normal
Sprg.auspräg.	103 schwammig								trocken
Fessel	113 durchtrittig								fest
Klauentracht	113 flach								hoch
Klauenschluss	106 offen								geschlossen
Baucheuter	103 wenig								viel
Schenkeleuter	98 wenig								viel
Eutersitz	107 locker								straff
Strichausbildung	88 fehlerhaft								gut
Strichstellung	90 gespreizt								senkrecht
Euterreinheit	101 Nebenstr.								reine Euter

JONIS OBELIX

CH 120.0832.3868.7 Züchter: Niederberger Jost, Stierva **43.- R**

geboren: 20.07.2010
Mutterkuh Schweiz anerkannt

Tageszunahme (TZ205): 1352g
LB (12.11.2011): 120cm WH | 511kg | 93/93/88/92

Vater: KASAL
CH 120.0485.3608.7
81 Nachkommen, 1161g TZ
LB: 132cm WH | 750kg | 94/90/89/91

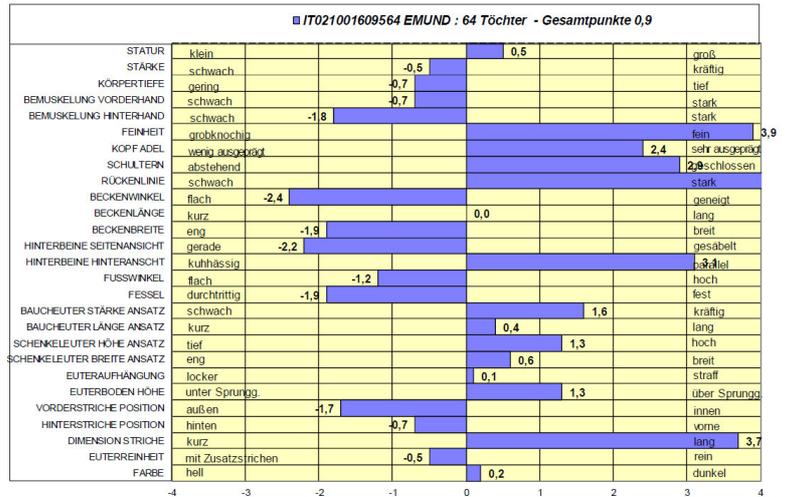
Mutter: KANADA
AT 00777524442.2
7 Nachkommen, 1258g TZ
LB: 126 cm WH | 535kg | 88/88/87/88

OBELIX ist ein harmonischer Stier mit einem exzellenten Rahmen und sehr guter Bemuskelung.

Rassenclub Grauvieh Schweiz
www.grauvieh-schweiz.ch

Anbieter: Swissgenetics
über Samenreservation Tel.: 031 910 62 22

Emalex x Essmund



Kappa Kasein: BB

Zuchtwert: Milch +434 Fett +0.23 Eiweiss +0.17

Melkbarkeitsprüfung: 13 Töchter 1,69 kg/minute

Tägliche Gewichtszunahmen: 1.321 g/T

<p>EMALEX ITBZ0000587370 P.83</p> <table border="1"> <tr><td>ZW 2014/I</td><td>Sich. 99%</td><td>MQI/Rang: +395/95</td></tr> <tr><td>Töcht.</td><td>Betr.</td><td>Milch Kg</td><td>Fett%</td><td>Kg</td><td>Eiw.%</td><td>Kg</td></tr> <tr><td>439</td><td>333</td><td>+291</td><td>+0,36</td><td>+25</td><td>-0,05</td><td>+8</td></tr> </table>	ZW 2014/I	Sich. 99%	MQI/Rang: +395/95	Töcht.	Betr.	Milch Kg	Fett%	Kg	Eiw.%	Kg	439	333	+291	+0,36	+25	-0,05	+8	<p>EMELLO IT11BZ 0125363 P.84</p> <table border="1"> <tr><td>ZW 2014/I</td><td>Sich. 99%</td><td>MQI/Rang: +168/86</td></tr> <tr><td>Töcht.</td><td>Betr.</td><td>Milch Kg</td><td>Fett%</td><td>Kg</td><td>Eiw.%</td><td>Kg</td></tr> <tr><td>371</td><td>287</td><td>+261</td><td>-0,08</td><td>+6</td><td>-0,08</td><td>+6</td></tr> </table>	ZW 2014/I	Sich. 99%	MQI/Rang: +168/86	Töcht.	Betr.	Milch Kg	Fett%	Kg	Eiw.%	Kg	371	287	+261	-0,08	+6	-0,08	+6	<p>GOLDE IT11BZ 0136162 P.87 MMMM</p> <table border="1"> <tr><td>ZW2014/I</td><td>MQI/Rang: +256/87</td></tr> <tr><td>HL.</td><td>Tage</td><td>Milch Kg</td><td>Fett%</td><td>Kg</td><td>Eiw.%</td><td>Kg</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>+113</td><td>+0,27</td><td>+14</td><td>+0,07</td><td>+6</td></tr> <tr><td>6.</td><td>268</td><td>5689</td><td>4,00</td><td>226</td><td>3,50</td><td>201</td></tr> </table>	ZW2014/I	MQI/Rang: +256/87	HL.	Tage	Milch Kg	Fett%	Kg	Eiw.%	Kg			+113	+0,27	+14	+0,07	+6	6.	268	5689	4,00	226	3,50	201																																									
ZW 2014/I	Sich. 99%	MQI/Rang: +395/95																																																																																																		
Töcht.	Betr.	Milch Kg	Fett%	Kg	Eiw.%	Kg																																																																																														
439	333	+291	+0,36	+25	-0,05	+8																																																																																														
ZW 2014/I	Sich. 99%	MQI/Rang: +168/86																																																																																																		
Töcht.	Betr.	Milch Kg	Fett%	Kg	Eiw.%	Kg																																																																																														
371	287	+261	-0,08	+6	-0,08	+6																																																																																														
ZW2014/I	MQI/Rang: +256/87																																																																																																			
HL.	Tage	Milch Kg	Fett%	Kg	Eiw.%	Kg																																																																																														
		+113	+0,27	+14	+0,07	+6																																																																																														
6.	268	5689	4,00	226	3,50	201																																																																																														
<p>LYDIA ITO21001345188 P.88</p> <table border="1"> <tr><td>ZW 2014/I</td><td>MQI/Rang: +695/99</td></tr> <tr><td>Alter</td><td>Tage</td><td>Milch Kg</td><td>Fett%</td><td>Kg</td><td>Eiw.%</td><td>Kg</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>+735</td><td>-0,11</td><td>+20</td><td>0,00</td><td>+26</td></tr> <tr><td>2.06</td><td>305</td><td>7325</td><td>3,50</td><td>257</td><td>3,50</td><td>260</td></tr> <tr><td>3.06</td><td>305</td><td>9449</td><td>3,61</td><td>341</td><td>3,55</td><td>335</td></tr> <tr><td>4.07</td><td>295</td><td>9071</td><td>3,75</td><td>340</td><td>3,42</td><td>310</td></tr> <tr><td>5.06</td><td>305</td><td>9102</td><td>3,85</td><td>350</td><td>3,48</td><td>317</td></tr> <tr><td>6.11</td><td>305</td><td>8367</td><td>3,85</td><td>322</td><td>3,48</td><td>291</td></tr> <tr><td>5/5</td><td>303</td><td>8663</td><td>3,71</td><td>322</td><td>3,49</td><td>303</td></tr> </table> <p>STMB08: WH 133 P.88 O/M/M/M Mbk: 1. 2,72 0,00</p>	ZW 2014/I	MQI/Rang: +695/99	Alter	Tage	Milch Kg	Fett%	Kg	Eiw.%	Kg			+735	-0,11	+20	0,00	+26	2.06	305	7325	3,50	257	3,50	260	3.06	305	9449	3,61	341	3,55	335	4.07	295	9071	3,75	340	3,42	310	5.06	305	9102	3,85	350	3,48	317	6.11	305	8367	3,85	322	3,48	291	5/5	303	8663	3,71	322	3,49	303	<p>ESSMUND IT11BZ 0142500 P.88</p> <table border="1"> <tr><td>ZW 2014/I</td><td>Sich. 99%</td><td>MQI/Rang: +283/91</td></tr> <tr><td>Töcht.</td><td>Betr.</td><td>Milch Kg</td><td>Fett%</td><td>Kg</td><td>Eiw.%</td><td>Kg</td></tr> <tr><td>438</td><td>316</td><td>+164</td><td>+0,06</td><td>+9</td><td>+0,10</td><td>+10</td></tr> </table>	ZW 2014/I	Sich. 99%	MQI/Rang: +283/91	Töcht.	Betr.	Milch Kg	Fett%	Kg	Eiw.%	Kg	438	316	+164	+0,06	+9	+0,10	+10	<p>LOTTE ITO21000833388 P.87 OMMM</p> <table border="1"> <tr><td>ZW 2014/I</td><td>MQI/Rang: +342/92</td></tr> <tr><td>HL.</td><td>Tage</td><td>Milch Kg</td><td>Fett%</td><td>Kg</td><td>Eiw.%</td><td>Kg</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>+480</td><td>-0,18</td><td>+7</td><td>-0,08</td><td>+14</td></tr> <tr><td>3.</td><td>302</td><td>7876</td><td>3,70</td><td>290</td><td>3,30</td><td>261</td></tr> </table>	ZW 2014/I	MQI/Rang: +342/92	HL.	Tage	Milch Kg	Fett%	Kg	Eiw.%	Kg			+480	-0,18	+7	-0,08	+14	3.	302	7876	3,70	290	3,30	261
ZW 2014/I	MQI/Rang: +695/99																																																																																																			
Alter	Tage	Milch Kg	Fett%	Kg	Eiw.%	Kg																																																																																														
		+735	-0,11	+20	0,00	+26																																																																																														
2.06	305	7325	3,50	257	3,50	260																																																																																														
3.06	305	9449	3,61	341	3,55	335																																																																																														
4.07	295	9071	3,75	340	3,42	310																																																																																														
5.06	305	9102	3,85	350	3,48	317																																																																																														
6.11	305	8367	3,85	322	3,48	291																																																																																														
5/5	303	8663	3,71	322	3,49	303																																																																																														
ZW 2014/I	Sich. 99%	MQI/Rang: +283/91																																																																																																		
Töcht.	Betr.	Milch Kg	Fett%	Kg	Eiw.%	Kg																																																																																														
438	316	+164	+0,06	+9	+0,10	+10																																																																																														
ZW 2014/I	MQI/Rang: +342/92																																																																																																			
HL.	Tage	Milch Kg	Fett%	Kg	Eiw.%	Kg																																																																																														
		+480	-0,18	+7	-0,08	+14																																																																																														
3.	302	7876	3,70	290	3,30	261																																																																																														

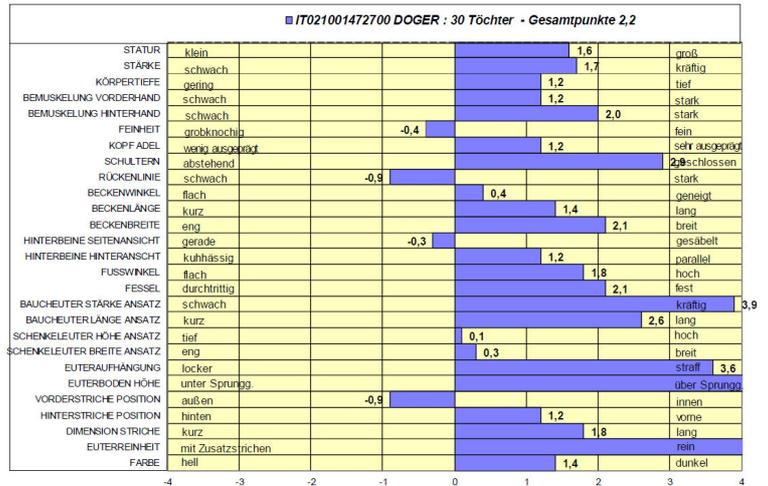
DOGER

IT 210.0147.2700.5

geb. 27. 1. 2006

50.- R

Doget x Niger



Kappa Kasein: AB

Zuchtwert: Milch +199 Fett +0,13 Eiweiss +0,13

Melkbarkeitsprüfung: 13 Töchter 1,30 kg/Minute

Tägliche Gewichtszunahmen: 1.352 g/T

DOGET	MQI	135
83B + +	IT11BZ 0135179	RANK 85

BETR.	TOCHTER	W	MILCH	FETT %	KG	EIWEISS %	KG
91	102	96	-283	0,41	6	0,32	4

BETR.	TOCHTER	W	PUNKTE	PMITTEL	DIFF.P.	
				0,00	0	5/13

BUCHE	MQI	539				
89M + O M	IT021000845309	RANK 98				
81	619	-0,02	21	-0,04	17	5/13

03	1	201	305	70244,80	3353,30	234
04	2	302	305	80774,30	3503,50	281
05	3	402	288	80353,80	3023,50	284
06	4	501	280	87452,60	2253,40	295
08	5	602	305	79533,70	2913,30	264
09	6	705	271	74413,47	2583,44	256C
09	7	804	261	60424,10	2483,59	217CR
		799992036		536043,77	20213,43	1841

DOGAN	AT000083967876
-------	----------------

AT000064439876
AT000057193776

MIDL	IT11BZ 0118180
85+ M M +	

IT11BZ 0108515
IT11BZA0008464

91	1	207	284	41314,20	1733,70	151
94	4	506	305	44474,60	2043,60	160
49999		373		173734,32	7513,63	630

NIGER	IT11BZ 0134127
86M M M	

IT11BZ 0106051
IT11BZ 0114702

BABSI	ITBZ0000549664
86M M + M	

IT11BZ 0129903
IT11BZ 0139562

01	1	201	295	66685,00	3313,20	215
04	3	411	305	88094,90	4293,10	269
899992722				679693,97	27003,18	2162

AUSGABEDATUM
26.08.13

DOLBAN

IT 210.0167.5500.6

geb. 30.12.2008

40.- R

Dolch x Doban



Table with 3 columns: Trait, Score, and Target. Traits include STATUR, STÄRKE, KÖRPERTIEFE, etc. Total score: -0,2.

36 Betriebe 43 Töchter 90 Sicherheit + 197 Milch +0,05 Fett +0,04Eiweiss

HEI NUMMER IT021001675500

HERDEBUCH DER GRAUVIEHRASSE

PROVINZSEKTION VON BOZEN



NAME DOLBAN GEBOREN AM 30.12.08 IN ITALIEN/ITALIA

ZÜCHTER ZOEGLER SEBASTIAN, PLAAS, OBERFAHRER, 39050 JENESIEN (BZ),
BESITZER ABLER REINHARD, QUADRATSTR.11, NIEDERHOF, 39020 PARTSCHINS (BZ),

Table with 2 columns: Value, Reference. Values: 17, 34306, 17, 15135.

Main pedigree table with columns: DATUM, BESITZWECHSEL, AIA NR. / KODEX, DNA, NACHZUCHT, BEMERKUNG / STATUS.

DOLBAN MOI 384 RANK 96 IT021001675500

DOLCH MOI 269 RANK 92 IT11BZ 0139100

DELKO AT000076298476 AT000069321776 AT000064693776

geboren am 30.12.08 in ITALIEN/ITALIA

Table with columns: BETR, TÖCHTER, W, MILCH, FETT %, KG, EIWEISS %, KG.

ARNIKA 87M|M|+|M| IT11BZ 0127239 IT11BZ 0121150 IT11BZ 0115804

Dewertung 85 + | + | M | 14.12.10

ERIKA MOI 501 RANK 98 89M M O O IT021001199322

Table with columns: Value, Reference. Values: 94, 1, 300, 278, 53343, 80, 2033, 50, 187, 96, 3, 500, 305, 68704, 00, 2753, 80, 263, 39999, 892, 191973, 87, 7433, 70, 711.

Table with columns: TOCHTER, ALTER, MILCH, FETT, EIWEISS.

Table with columns: Value, Reference. Values: 07, 1, 211, 255, 41833, 50, 1463, 70, 154, 08, 2, 402, 297, 66883, 69, 2473, 65, 244, 09, 3, 502, 304, 58223, 52, 2053, 50, 204, 10, 4, 603, 267, 58683, 46, 2033, 54, 208, 12, 5, 702, 305, 65654, 07, 2673, 43, 225, 59999, 1511, 300283, 6711023, 561070.

DOBAN AT000076897976 84+|M|+| IT11BZ 0129350 IT11BZ 0124056

EMELE IT11BZ 0131950 87M|+|M|M| IT021000786307 ITBZ0000337541

Table with columns: BETR, TÖCHTER, W, MILCH, FETT %, KG, EIWEISS %, KG.

AUSGABEDATUM 01.06.12

Stierlinie: Alex – Dichter



Braunvieh Schweiz: 4 – 4 – 4 / 85

Mutterkuh Schweiz: 88 88 91 89

Mutter Bärbl: 1. Lakt. Milch 6`511kg / Fett 4.13 % / Eiweiss 3.15 %

Vaters Mutter Elena: Durchschnitt von 8 Lakt.

Milch 5`539 / Fett 4.6 % / Eiweiss 3.48 %

ARTAN
AT 399920545.4

Grauvieh

geb. 09.02.01
Abz.
Kasein

P:

MBK:

ZWS:

Ø Tö. 1. Lakt:

NZ-Beschrieb:

RA BE FU EU P
FW NZKV FKV NZMT FMT

MIW: GZW:
FIW: WZW:

ND: ZZ:
PERS:
FBK:

ARTER
AT 203752476.2

Grauvieh

geb. 15.01.93

Abz.

P:

MBK:

ZWS:

ARTUS

04.10.82

MAUSI

02.11.81

AT 79310576.8

Grauvieh

AT 80741876.1

Grauvieh

MIW: GZW:
FIW: WZW:
ND:
Pers: ZZ:

ELENA
AT 201618676.9

Grauvieh

geb. 01.12.92

Abz.

*

LBE 01.04.96 AT 9 9 9 8

ZWS:

DOGAN

27.09.83

ELFA

05.12.88

AT 83967876.8

Grauvieh

AT 94908976.8

Grauvieh

MBK:
MIW: GZW:
Pers: ZZ:

BAERBL
AT 946919816.5

geb. 03.08.09
Abz.
Kasein

Rahmen							
Becken							
Fundament							
Euter							
Zitzen							
		Bemuskelung					

MBK:

ZWS:

MIW: GZW:
Pers: ZZ:

DINELO
AT 186042247.4

Grauvieh

geb. 13.10.01

Abz.

P:

MBK:

ZWS:

DINAT

03.10.92

HOLDE

18.11.95

AT 202416476.8

Grauvieh

AT 221061576.8

Grauvieh

MIW: GZW:
FIW: WZW:
ND:
Pers: ZZ:

BELLA
AT 204668209.5

Grauvieh

geb. 05.09.05

Abz.:

unbekannt

unbekannt

ZWS:

MBK:
MIW: GZW:
Pers: ZZ:

Für Auskünfte steht die Genetikkommission gerne zur Verfügung

*Peter Nicolay 081 407 16 60
Jachen Andri Schmidt 081 864 18 04
Samuel Vogel 034 491 18 42*

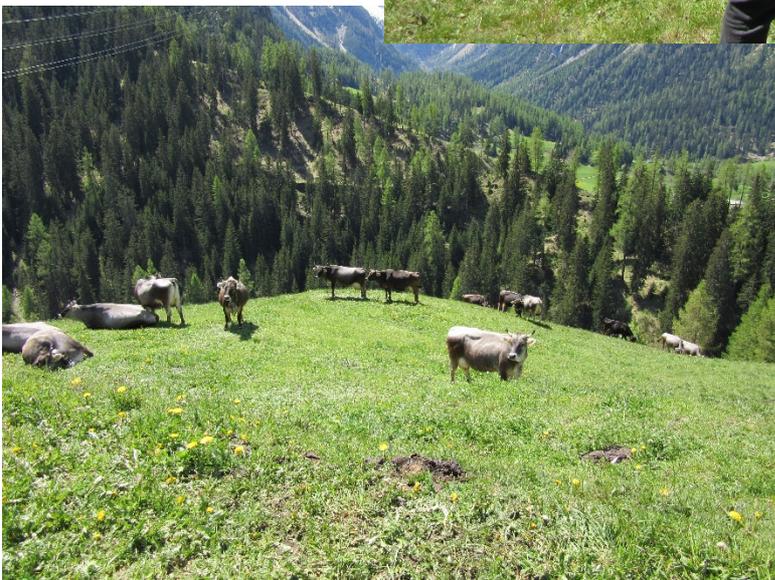
Grauviehzüchtertreffen vom 22. Mai 2016 in Bergün

Die Familie Nicolay begrüßte die angereisten 16 Züchter und drei Kinder herzlich mit einem feinen Apero bei herrlichem Sonnenschein

Nach einer kurzen Betriebsvorstellung von Peter, nachzulesen im Der Grauviehzüchter vom August 2014, ging es weiter zur Stallbesichtigung, wo noch das Jungvieh im Stall war.



Um zu den Kühen zu gelangen, nahmen wir das Auto, da diese täglich 1 Stunde zur Weide laufen und am Abend wieder 1 Stunde zurück.





Zurück auf dem Betrieb wurden wir zum Essen erwartet.

Mit einigem Fachsimpeln und einem feinen Dessertbuffet ging das Treffen zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön an die Familie Nicolay.



Text und Fotos : Myrtha Tüsel - Bissig



3. Schweizerische Grauviehausstellung Eriz

Am Samstag, 29. April 2017

findet im Eriz

zum 3. mal die Ausstellung

zu Ehren der Grauen Kuh statt.

**Weitere Infos und die Anmeldung folgen in der
Februar Ausgabe**

